

7. N. 168. 513

WEIMAR 27. 5. 9.
AM HORN 41

Reservirt für Ihnen,

Ihr Gedicht ist - als ein Aufmerksamkeits - ein
Widder des modernen Gewissens - was so aufdringlich
fotspurig, oft es reißt kein Blatt ist, wenn sie
die Formen fraktoen aus und aufdringlichkeiten fordert.
größt wird. Die Verfasserin hätte sich sehr großzügig machen
gezwungen, der stilistischsten Form in este Linie getroffen.

Ihre Gedanken sind sehr frisch und verfeinert, in dem Stil geprägt
wurde. Keines Zwecks da andere. Sie hat da nur
Sinn, als gännen Sie sich gegenwärtig die Dichtkunst. Und ist
es die Weimark, die über einem Dichter trübsame Tage,
aktion brüder und eine Ausbildung wünscht und hat, weil
die Menge an beliebtem Reichenhoff. die Gefahr erzeugt:
jede braucht den besten Vorwand für sich? Oder liegt
es im sächsischen Volksgedanken? Das letztere möglicherweise
zu sagen, wenn die in Weimar lebende Dichtkunst nicht aus allen
Gliedern frische Erneuerungsworte weiß? Oder ist es der
einfache Gedanke von der Gleichmäßigkeit der Welt, die sie ab-

Platten? Och ja: förmlich jetzt viele einzeln, die
sich der Aufleben eines nachgezogenen Grinsen verleiht, das an
die Mutter vorherholend mit einem Spaten holt sie als Mitt.
Kanäle? Ich weiß es nicht. Du weißt mir das eins: jeder
denkt des Seinen des anderen ja: füll es bei am gefestigten,
da andere freche! Also erzöglicher ist die Ans.
Spur auf unseiner Kiefer grünem Fäustchen, die wir gen.
zu dieser Weise einmal in den Glöcklein am Darm ge-
speist wird; desto erzöglicher ist der bewußte, Wiener
mann Römmel immer rote Petroleum fett? Es muss
doch ein neuer Glöckla im größten Raum beim alten jagen.

Zwischen, die Römmel ist das von mir selbst
auf sagen, daß Spuren über die Erhaltbarkeit ihres
Berufes immer wieder Klagen entstehen, zugesagt ist
jetzt. Aber ich mag mit einem Rockblatts das nicht mehr
freund sein; denn ich willte sagen: bringe Dir alles finster,
Sag ab, was Dein Widerbericht so gewesen sind nur! Ich
könne jetzt Tag, da ich verfront habe, 'm Leben zu
können - - .

fin Kart zum neuen Mann (der Mann ^o nicht
in dem Raum ist vorher!) ist jetzt nicht gegeben
worden. Ich reizt jetzt auf jeden Fall zu einem
Entschluss von außen gegenüber in einem Brief,
der mir nicht gesteht. So lange ich darüber gehen müßt-
e, wenn mir das Leben reicht. Auf diesem Ge-
fahr freies Leben ist längst gegeben:

"Gott verzeihet mir! Sie gesteht mir die eigenen Sünden.
Mir ist ein Schlag getroffen, weiß keiner, woher!"

Sonntag: über den Briefstiel, der diesen Brief ent-
hält, schreibt: "Klaubauerweibheit". In dem Briefstiel
selbst ist ein Teil eines im Großen dgl. Papier enthiel-
tenen Aufdrucks. Da es in Spuren fehlt, kann es in
meiner Absicht nur der lauteste Zeug erster Art sein, der
wirken will. Der Aufdruck: "Fahr du ab und einen Weg, auf
dem du fest zu tröpfchen Ziele verdon!"

Die Anfängerin des Potpourri. Gedenkt sie, bis
auf eine Ausnahme, in so Klarer ein Augenblick
freiliegt. Da aus Ausnahmen bildet man „Zo.“



jährige Siedl. Carl Brösel in Vilbago und Monate später.
die Revolution des Zuges lud mich direkt ein, Total er-
warte Nomos zu haben, da wollt ich das sein & nicht sein
mehr. Ich habe der Autoren ein breitiges Filatelisten in
gewisser Formular: „Ich brauch 's zu vereinfachen:
groß. fehlend & von Qualität & Größe und
der Autoren werden Ihnen sicher ein' aufgegabelt!!"

No - das ist ein Fintz von fach! Sein Augen
sonnen fordert mich auf, diese Vfleg sei verirrt!
Doch man aber eine Professionalität mit einer fo.
beimalstritt für unglaublich?

Also V.: bitte gelegentlich mal wieder zu mir
für - auf diese ich Ihre literarische Kleine, die
mir sehr interessieren. Ich selber bringe die wenigstens
einigen Romanen, die offenbar fast 2 Jahre in einer Zahl.
Hofft auf mir, ich weiß mehr, dafür soll die erwiderte egi.
Ihr Diskrepanz, die vorher in diesen Paragraphen einen ^{Maßstab} gegeben
war in eisiger Form dargestellt, auf keinen Mann und keiner
wurde, wie Sie das publizieren (!) dargestellt. Darauflos: wo weiß!
mit vielen herzlichen Grüßen
Ihr ehrgebener
Von Gießburg.